



Spatenstich für neues Mehrzweckgebäude

Seite 3

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, den 13. April 2017, um 19.00 Uhr**,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.
Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!



Foto: Gemeinde Absam

AUS DEM INHALT:

- | | |
|---|-----------------|
| Verschmutzte Wege durch Hundekot | Seite 2 |
| Jahresrechnung 2016 | Seite 4 |
| 70 Jahre Schafzuchtverein Absam | Seite 17 |
| Tiroler Meistertitel für Basketballteam NMS Absam | Seite 19 |



Kostenlose Rechtsberatung

Am **Dienstag, 2. Mai**, bietet die Gemeinde Absam dieses kostenlose Service **von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt** an.

MMag. Nicolaus Niedrist, BSc. von der Kanzlei „Die Rechtsanwälte“ steht Ihnen in dieser rechtlichen Sprechstunde mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 25 Minuten festgelegt.



Foto: Archiv Werbeagentur I+B

Telefonische Voranmeldung im Sekretariat unter 05223 56489 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es bei Verhandlungen zu Terminverschiebungen kommen kann.

GERHARD SEXL & BAND

Gerhad Sexl & Band gastieren am **19. Mai um 20 Uhr** im **Gemeindemuseum Absam**.



In seinem Programm „Die Liedermacherei macht frei!“ lädt er ein zu einem Streifzug durch 40 Jahre Schaffenszeit.

Verschmutzte Wege durch Hundekot



Foto: Gemeinde Absam

Hundekot am Heubergsteig in unmittelbarer Nähe eines "Gassisack-Ständers"

Einen nicht gerade erfreulichen Anblick für jeden Spaziergänger machen derzeit die Wege in Absam.

Durch nachlässige Hundehalter, die nach wie vor die von der Gemeinde Absam kostenlos angebotenen Gassisack Systeme für den Hundekot nicht verwenden, sind manche Wege derart mit Hundekot verschmutzt, dass es für Spaziergänger fast unmöglich ist die

Wege zu benützen, ohne in ein Häufchen zu treten.

Es wäre wünschenswert, dass alle Hundehalter die Gassisäcke ganzjährig für ihren Hund verwenden und somit einen großen Beitrag leisten, dass unser schönes Ortsbild sauber bleibt.

Aufgrund vieler Beschwerden wird die Gemeinde Absam vor Anzeigen nicht zurückschrecken!

RECYCLINGHOF

Neue Öffnungszeiten

ab 1. April bis 31. Oktober 2017

Montag und Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Problemstoffe werden nur am Samstag angenommen!

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss der nächsten Absamer Zeitung:

17. April 2017



Offizieller Baustart durch Spatenstich Neues Mehrzweckgebäude für Gemeinde Absam

Der Spatenstich für das neue Mehrzweckgebäude der Gemeinde Absam erfolgte am Freitag, den 10. März durch Bauherrn und Bauverantwortliche.

Unter Beisein von Architekt DI Helmut Reitter, GF Alois Rathgeb (GemNova), Ing. Günther Angerer und Bauleiter Ing. Hartmut Gelmini wurde der offizielle Baustart durch Bürgermeister Arno Guggenbichler in Form eines Spatenstiches eingeleitet.

Zentrale Lage

Das neue Mehrzweckgebäude wird mitten im Dorfzentrum von Absam errichtet. Es ist verkehrstechnisch bestens erschlossen und durch seine zentrale Lage kann auch die sonstige Infrastruktur im Dorf ideal mitbenützt werden.

Auftragsvergaben an regionale Unternehmen

Der Gemeinderat hat bereits eine Reihe von Auftragsvergaben für das neue Mehrzweckgebäude beschlossen. Über 90% des Auftragsvolumens sind bereits vergeben, allesamt Tiroler Firmen und zum Großteil aus der unmittelbaren Umgebung. „Dies bringt eine hohe lokale Wertschöpfung mit sich“, freut sich Bgm. Arno Guggenbichler. Das von der Gemeinde Absam veranlasste Bauprojekt wird zweigeschossig ausgeführt und bietet nach Fertigstellung im Erdgeschoss Platz für eine Apotheke und die Lebenshilfwerkstätte. Im ersten Obergeschoss befinden sich die Praxisräume für einen Praktischen Arzt und einen Zahnarzt sowie Räumlichkeiten für die Traditionsvereine Speckbacher Schützenkompanie, Trachtenverein Almleben und Jakob-Stainer-Chor.

Die gesamten Errichtungskosten betragen ca. 3,2 Mio. Euro netto. Die Fertigstellung bzw. der Bezug des neuen Mehrzweckgebäudes ist für das Frühjahr 2018 geplant.

Architekt DI Helmut Reitter gewann den 1. Platz beim geladenen Architekturwettbewerb.



Foto: Gemeinde Absam

Der Absamer Gemeinderat beim feierlichen Spatenstich für das neue Mehrzweckgebäude an der Dörferstraße.

FACTBOX

Baufertigstellung: Frühjahr 2018
Baudauer: ca. 13 Monate

Fläche Bauplatz	1.480,00 m ²
Verbaute Fläche	758,00 m ²
Nutzfläche Vereine (OG Nord)	400,56 m ²
Nutzfläche Apotheke (EG West)	305,99 m ²
Nutzfläche Lebenshilfe (EG Ost)	235,55 m ²
Nutzfläche Praktischer Arzt (OG Südost)	129,56 m ²
Nutzfläche Zahnarzt (OG Südwest)	161,32 m ²
Kfz-Abstellplätze gesamt	22 Plätze
Baumasse	6.865 m ³
umbauter Raum	7.921 m ³
Gesamthöhe ab +/- 0.00	8,50 m
Verbaute Menge Beton lt. Statik ca.	740 m ³
Verbaute Menge Stahl (Bewehrung) lt. Statik	61.500 kg
Energiequelle Photovoltaikanlage	ca. 33 m ² und 897 kWh/a
Bauweise UG+EG	Stahlbeton
Bauweise OG	Holzbau Massiv BSH 9cm
Dachausbildung	Holz Massiv BSH 18cm
Dachaufbau	Duodach mit extensiver Begrünung und Bekiesung
Fassade	Holzlattenfassade Weißtanne oder Lärche
Fassadendämmung Bereich Holzbau	Zellulosefaserdämmung 24cm
Fassadendämmung Bereich Betonbau	EPS 22cm
Innenwände	Trockenbau bzw. Holz-Massiv
Decken	GK-Decken gelocht bzw. glatt



Jahresrechnung 2016 in Absam eine Erfolgsgeschichte

Bürgermeister Arno Guggenbichler wurde für seine sorgfältige und umsichtige wirtschaftliche Führung der Gemeinde Absam einstimmig entlastet. Top Budgetbewertungskennzahlen und eine extreme Steigerung des Gemeindeanlagevermögens prägen die Jahresrechnung 2016.

Den Gesamtausgaben im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 25.103.166,62 stehen Gesamteinnahmen von € 25.705.625,08 gegenüber, was einen saten Überschuss von € 602.458,46 für das Finanzjahr 2016 bedeutet. Durch ausgezeichnetes Wirtschaften konnte dabei sogar ein Nettoüberschuss, Saldo der laufenden Einnahmen minus laufende Ausgaben und Schuldtilgung, in Höhe von € 3.079.734,53 erzielt werden. Das Gesamtanlagevermögen konnte im letzten Jahr um über € 7,1 Mio. gesteigert werden und beläuft sich somit dzt. auf € 65,3 Mio. Gemessen an den letzten 15 Jahren ergibt das einen Zuwachs von 88,83 %.

Der größte Brocken davon, nämlich rund € 6,4 Mio. betrug im Jahr 2016 die Fertigstellung des Bauvorhabens mit dem neuen Kinderzentrum Dorf, der neuen Sporthalle, der modernisierten Volksschule Dorf und den neuen Räumen für die Musikschule.

Auch die Erneuerung des Fußballkunstrasenplatzes mit knapp € 300.000,00 und die planerische Baureifmachung des neuen Mehrzweckgebäudes in der Absamer Dorfmitte mit € 229.000,00 schlugen sich dabei merkbar zu Buche. Trotz dieser höchsten jährlichen Investitionssummen von über € 7 Mio., die in Absam je verbucht wurden, kann sich Bürgermeister Arno Guggenbichler über ausgezeichnete Budgetbewertungskennzahlen freuen: „Der in der Kameralistik immer wieder im Vergleich stehende Verschuldungsgrad in der Jahresrechnung konnte gegenüber den Vorjahren sogar auf sensationelle 7,53 % wieder leicht gesenkt werden. Und mit der Ergebniseinrechnung unserer Immobilien GmbH, einer 100 %-Tochter der Gemeinde Absam, auf noch niederere 7,12 %, da die Gemeinde Absam entgegen vieler anderer Praktiken keinerlei Schulden in ihrer Immobilien GmbH ausgelagert hat.

Auch nach den allseits anerkannten strengen und österreichweit angewandten Budgetbewertungskennzahlen des sehr renommierten Institutes KDZ, weist die Gemeinde Absam Top-Werte auf. Das KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung prüft in ganz Österreich die Gemeinden auf Bonität und berät sowie betreut viele landesweite Gemeindeverbände – so auch den Tiroler Gemeindeverband.

Bei den fünf Hauptkennzahlen, der Quote für öffentliches Sparen, Eigenfinanzierung, Schuldendienst, Verschuldungsdauer und freie Finanzspitze wird die Jahresrechnung der Gemeinde Absam für 2016 mit dem ausgezeichneten Durchschnitt von 1,8 benotet und befindet sich damit im Konzert der wirtschaftlich sehr gut geführten Gemeinden in ganz Österreich.

GEMEINDE ABSAM

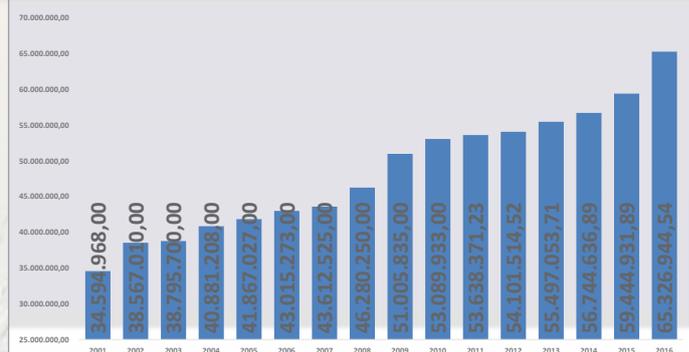
5.) Jahresrechnung

Ausgaben AOHH.	€ 5.961.024,00
Summe Ausgaben OHH.	€ 19.142.142,62
Summe Ausgaben	€ 25.103.166,62

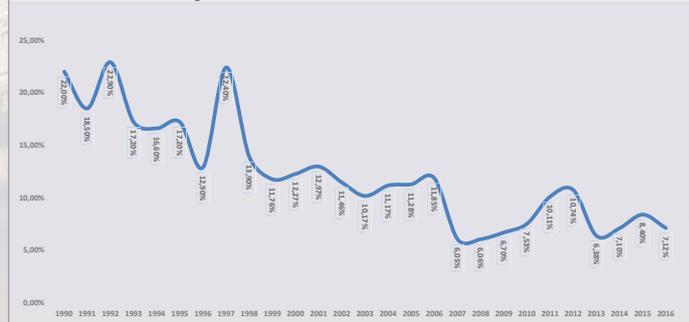
Einnahmen AOHH.	€ 5.961.024,00
Summe Einnahmen OHH.	€ 19.744.601,08
Summe Einnahmen	€ 25.705.625,08

Jahresergebnis 2016: € **+602.458,46**

5.) Jahresrechnung – Anlagevermögen Gemeinde Absam und Immobilien GmbH. & Co KG



5.) Jahresrechnung Verschuldungsgrad mit Immobilien GmbH. & CO KG



Nach der einstimmigen Entlastung durch den Gemeinderat bedankt sich Bürgermeister Arno Guggenbichler insbesondere bei seinem Finanzverwalter Armin Hörmandinger und bei allen Gemeindemitarbeitern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, für deren sparsames Verhalten und deren wirtschaftliches Mitdenken, denn nur durch das gemeinsame „an einem Strang ziehen“ ist so ein tolles Jahresergebnis möglich!



Neuer, angepasster Rollstuhl für Bettina Steinlechner dank großzügiger Spende



Das Kinderzentrum Absam-Eichat und Bettina Steinlechner möchten sich ganz herzlich bei den Chefs der Firma Glas Ritsch und der Firma Holzbau Fischler für die Spende des neuen, speziell angepassten Rollstuhls bedanken. Durch dieses komfortable Gefährt kann sie sich bei uns im

Kindergarten, aber auch im Alltagsleben besser fortbewegen. Nicht nur für uns, sondern auch für Bettina sind ihre Besuche im Kinderzentrum eine große Bereicherung.

Nochmals vielen, vielen Dank

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt.

Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2017 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,-

Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Vom Barackenlager zur Dorfgemeinschaft

In insgesamt vier Veranstaltungen, die allesamt bis auf den letzten Platz gefüllt waren, hat sich das Gemeindemuseum Absam im letzten Jahr und heuer mit der Entwicklung von Absam/Eichat auseinandergesetzt.

Rund um das Barackenlager, in dem nach dem Krieg zahlreiche Menschen eine neue Bleibe in äußerst ärmlichen Umständen gefunden haben, entstand in den Jahren nach dem Krieg ein eigenes Viertel. All die Informationen aus diesen Veranstaltungen sind übrigens in ein Buch eingeflossen, das noch im Laufe dieses Jahres herauskommen wird.

Vom Munitionslager zum Wohnhaus

... Nach dem Brand einer der Eichater Baracken zu Ostern 1947 müssen Ausweichquartiere für die obdachlos gewordenen Bewohner gefunden werden. Das Foto zeigt eines der „Munihäuser“ der Absamer Kaserne, die ab 1948 zur Unterbringung von Südtiroler Familien genutzt wurden. Toni Peskoller, der mit seinen Eltern und neun Geschwistern dort einquartiert wurde, beschreibt den Zustand dieser als Munitionslager errichteten Gebäude treffend damit, dass es eben nur „fürs Auge“ Wohnhäuser gewesen sind: ungeheizt, kein Wasser, kein WC und die Zwischenwände und Decken aus Weichholzfaserplatten. Zwei Familien mit 15 Kindern haben sich dieses Haus von 1948 bis 1956 geteilt.



Fotos: Gemeindemuseum Absam

Munitionshaus**Walch-Baracke, 1965**

Eichat Walch Baracke 1965

Im Herbst 1945 bezog die Familie Walch aus Hall diese Baracke in Eichat: Kein Wasser, kein Strom, kein WC. Edmund Walch berichtet von der Kälte, dass in der Anfangszeit das sogenannte „Wasserbankl“ in der Küche im Winter regelmäßig über Nacht zugefroren ist. Vier Familien haben über die Jahre mit viel Eigeninitiative (wie man heute sagen würde) und Nachbarschaftshilfe diese militärische Notunterkunft zu ihren Wohnungen um- und ausgebaut. Edmund Walch: „Es war immer sehr gesellig bei uns, man ist immer viel zsmangloffen.“

**Bethouart-Besuch, 1962**



Fam. Goldmann auf der Salzbergstraße, 1950



Postkarte Anfang 1950er Jahre.



Kinderspielplatz

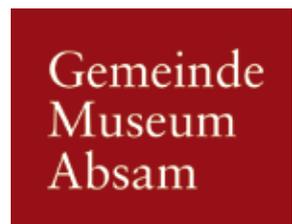
Bethouart-Besuch 1962

Hoher Besuch ganz ohne Musikkapelle und Schützen ... Rosa Taschler, deren Eltern 1946 auf Umwegen ins „Flüchtlingslager Eichat bei Solbad Hall in Tirol“ (so der offizielle Titel) gekommen sind, ging 1955 nach Paris. Dort arbeitete sie mehrere Jahre für Genral Émile Antoine Béthouart, den ehemaligen französischen Hochkommissar in Österreich.

Auf seine Initiative wurde Ende der 1940er Jahre das Befreiungsdenkmal in Innsbruck gebaut und noch heute erinnert dort der Béthouart-Steg über den Inn nach St. Nikolaus an ihn. 1962 unternahm das Ehepaar Béthouart eine Reise, um die Eltern aller ihrer Mitarbeiterinnen kennenzulernen – und so konnte das Ehepaar Taschler in ihrer Zweizimmer-Baracken-Wohnung Senator Béthouart und seine Frau auf ein Glas Wein begrüßen.

Truppweise unterwegs

... Frau Gitti Goldmann, die als Kind im Lager Eichat aufgewachsen ist, meint: „Weiß Gott, wo wir überall unterwegs waren in Eichat. Es ist nur nur gut, dass unsere Eltern das nur selten wußten. Es war ja so viel Platz im Freien, und so wenig Platz in den Wohnungen. Wir waren immer truppweise in einem Rudel Gleichaltriger zusammen. Bei Regen sind wir oft stundenlang auf der überdachten Stiege der zweistöckigen Baracken, die ja außen angebracht war, gesessen, haben geredet, gespielt.“





EIN GUTER NACHBAR SORGT IMMER FÜR SPASS

Highspeed Internet ab €19,90*

Direkt aus der Nachbarschaft.

* Preise verstehen sich inkl. MwSt. und sind gültig bei einer Mindestvertragsdauer von wahlweise 12 oder 24 Monaten. Technische Realisierbarkeit vorausgesetzt. Verfügbarkeit auf Anfrage. Es gelten die jeweiligen Entgeltbestimmungen und Leistungsbeschreibungen in der jeweils gültigen Fassung, sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Stadtwerke Hall in Tirol GmbH, Fachbereich IT.





Maibaumkraxln in Absam

Die Absamer Matschgerer veranstalten am Montag, 1. Mai, das traditionelle Maibaumkraxln vor der NMS.

Von 11.00 – 13.00 Uhr

spielt die Bürgermusikkapelle Absam zum Fröhlichschoppen auf,

von 13.30 – 18.00 Uhr

unterhält die Musikgruppe "Hoch Tirol".

Natürlich sind auch wieder der Trachtenverein Almleben und seine Jugendgruppe mit dabei, sie werden mit ein paar Tänzen und Plattlern den Nachmittag auflockern.

Jeder Kraxler, der das Ziel erreicht, erhält einen Preis.

Die Preisverteilung findet gegen 17:00 Uhr statt.

Die Kinder können ihre Kraxlkünste auf einem kleinen Maibaum beweisen.

Weiters gibt es zur Unterhaltung eine Hüpfburg und eine Schießbude.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.



Foto: Matschgerer Absam



Bei Schlechtwetter wird ein Ersatztermin bekannt gegeben!

Muttertagsbasteln



Fotos: SunnsetzIn

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen ab 9 Jahren zum nächsten Kreativnachmittag am 5. Mai von 15 bis 18 Uhr herzlich ein!

Mit Fantasie, Spaß und Porzellanstiften werden wir Tassen bemalen. Ein einzigartiges Geschenk mit persönlicher Note!

Die Teilnahme ist kostenlos, Leitung: Verena Ober-Weiler

BLUTSPENDEAKTION **SPENDE BLUT**

Freitag, 5. Mai 2017 • 17.00 – 20.00 Uhr • Neue Mittelschule Absam



JUNGBÜRGERFEIER

JAHRGANG '96 BIS '99

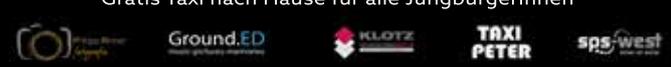
GEMEINDE  ABSAM

SAMSTAG, 29. APRIL 17

KiWi Absam

19:00 Messe in der Basilika
 20:00 Festakt im KiWi Absam
 Aperitif und offizielle Begüßung mit Festansprache
 Bürgerbürger mit Pommes und Desserts
 22:00 Come in Clubbing
 mit freiem Einlass für Freunde und Bekannte der JungbürgerInnen
 Stimmung mit DJ John Ray, Laserman Show und Fotobox - all night long
 Gratis Taxi nach Hause für alle JungbürgerInnen





Die Bezirksforstinspektion Innsbruck lädt alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer und am Wald Interessierte ein. Besuchen Sie die

Regionale Waldinformation

(öffentliche Forsttagsatzung)




Montag,
24.04.2017
20.00 Uhr




Baumkirchen
Gemeindesaal

Die Themen:

- Rückblick 2016 und Vorausschau auf 2017
Der Waldaufwieser berichtet
- Tiroler Nadelwertholzsubmission
Hochwertiges Gebirgsholz besser vermarkten
- Jungwuchs richtig pflegen
Was Hänschen nicht lernt, ...
- Änderung der Feuerbrandverordnung
Mehlbeere & Co wieder salontauglich
- Verjüngungsdynamik
Aufnahme und Ergebnisse 2016

Gerne beantworten wir bei dieser Gelegenheit auch alle Ihre Fragen rund um den Wald!

Fabriksverkauf

Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN

ABSAMER Allergie BETTEN
 ABSAMER Wellness BETTEN

Feines, Gesundes rund ums Bett



Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombbergstraße 9
 Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Kraft der Sonne Solar & Photovoltaik

Alles aus einer Hand

rainalter

Bad & Fliese
 Sanitär
 Alternative Energie
 Heizung





KOMPETENZ und INNOVATION seit 1966

www.rainalter.at

Karl-Zanger-Str.4 Absam
 Telefon 05223/ 57106
 info@rainalter.at

Planung, Installation, Fliesen, Mauer, Elektrik, Maler, Tischler, Accessoires, 24h-Service



Gesundheitstipp

Kulinarisches Ostern

Ostern ist in Österreich ein sehr wichtiger Feiertag. Wir feiern die Auferstehung Christi. Ostern ist auch die Zeit, wo die Familie zusammenkommt, um gemeinsam dieses Fest zu feiern. Wo Menschen für eine Feier zusammenkommen, darf auch das Essen und Trinken nicht fehlen.

Es gibt in Österreich in der Karwoche und zu Ostern viele kulinarische Bräuche. Beginnend mit dem Palmsonntag, an dem auf die Palmbüschen Brezen gebunden werden. Nach der Prozession und der Hl. Messe mit Weihe der Palmbüschen und Palmbrezen freuen sich die Kinder, die Brezen naschen zu dürfen.

Am Gründonnerstag ist es österreichweit üblich, Spinat zu essen. Häufig als Spinatbeilage zu Spiegeleiern und Röstkartoffeln. Es gibt allerdings noch viele Spinatgerichte, die an diesem Tag unseren Gaumen verwöhnen: Spinatknödel, Spinatspätzle, Spinat-Frittata, Spinatlasagne, Spinat-Palatschinken usw. Diese Tradition ist nicht nur „grün“ – passend für den Gründonnerstag - sondern auch gesund. Spinat ist kalorienarm und reich an Vitamin B und C.

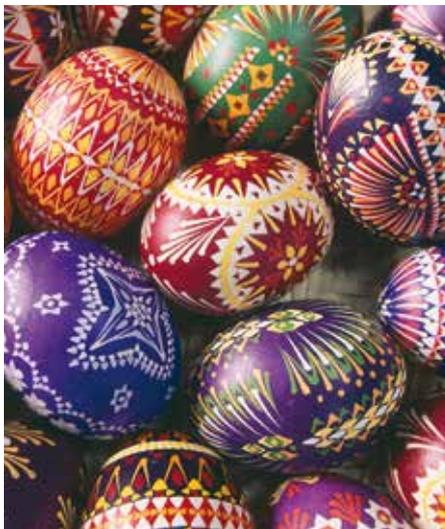
Am Karfreitag verzichten wir auf Fleisch und Wurst. Entweder essen wir vegetarisch oder wir ersetzen das Fleisch durch Fisch. An diesen Tagen wird oft mehr Gemüse gegessen und der Fisch liefert uns wertvolle Omega-3-Fettsäuren. Es gibt so viele vegetarische Gerichte, bzw. kann man die meisten Fleischspeisen in vegetarische umwandeln. Warum nicht statt dem Tiroler Gröstl ein Gemüse-Gröstl essen, oder statt den Schinken-Rahm-spätzle Spätzle mit einer Gemüse-Käsesauce, oder statt der Lasagne eine Gemüselasagne? Auch für das Abendessen gibt es ganz viele fleischlose einfache Gerichte: Champignon-Käse-Toast, Käsebro-



Fotos: Archiv Werbeagentur IB

mit Gemüsesticks, Gemüsecremesuppen mit Brot, Tomaten-Mozzarella-Salat, Thunfischaufstrich, usw....

Am Karsamstag werden meistens die Vorbereitungen auf den Ostersonntag getroffen. Dazu zählt häufig das gemein-



same Backen mit Kindern und Enkeln. Am bekanntesten ist wohl das süße Osterlamm aus Rühr- oder Biskuitteig, oft mit Nüssen, Schokolade, Rosinen verfeinert und mit Staubzucker verziert. Soll das Osterlamm auch gesund sein, dann verwende ich Vollkornmehl, zumindest die Hälfte der gesamten Mehlangebe.

Zu Ostern endet die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt. Nach der Fleischweihe, gibt es meist einen ausgiebigen Osterbrunch. Die Weihe selbst findet entweder bei der Auferstehungsmesse statt, oder auch schon am Gründonnerstag. Die Fleischweihe ist ein Brauch in Österreich, Deutschland und Südtirol. Geweiht wird traditionell das Osterbrot (Weichbrot = Weihbrot), Fleisch (meist magerer Schinken), Ostereier und Meerrettich (Wikipedia). Mittlerweile landen auch andere Speisen im Weihekorb wie Salz, Schnittlauch, Käse, Butter, Wein, Honig, Kuchen, Ostergebäck und andere Leckereien.

Weihbrote werden auch heute noch oft als Patengeschenke verwendet. Um auch dem Brunch einen gesunden Touch zu verleihen, sollten wir auf den Gemüseanteil nicht vergessen. Zum Schinkenbrot passt Paprika, zum Ei ein Schnittlauch-, Radieschen-, Rettichbrot. Auch hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Ich wünsche allen ein genussvolles Osterfest im Kreise der Familie

*Martina Sagmeister,
Diaetologin, B.Sc.*



Absamer Gaudiabend

Die intensiven Vorbereitungen für die äußerst unterhaltensame Veranstaltung am Freitag, 21. April 2017 sind voll im Gange.

18 Mitglieder des Theatervereines werden mehrere lustige Sketche auf die Bühne des Veranstaltungszentrums KiWi bringen. Die Familienmusik Runggatscher wird den Abend musikalisch gestalten und auch dabei wird der Spaß nicht zu kurz kommen. Als besonderer Stargast wird der weit über die Grenzen hinaus bekannte Bergbauer Luis aus Südtirol erwartet. Lachsalven und musikalische Schmankerln sind an diesem Abend garantiert.

Anfragen über Restkarten sind unter 0676/840532201 täglich zwischen 18 Uhr und 19 Uhr möglich. Der Abend steht unter dem Motto „a Gaudi muaß sein“ und der Theaterverein freut sich auf zahlreichen Besuch.



TAG DER OFFENEN TÜRE 23. April 2017 ab 14:00 Uhr am Tennisplatz Absam

PROGRAMM

- Vorstellung der Trainer und ihrem Angebot
- Führungen durch die Tennisanlage
- Die Vorstandsmitglieder des TCA stehen für Fragen gerne zur Verfügung
- Natürlich kann auch jeder Besucher das Spiel an der gelben Filzkugel selbst ausprobieren.



HIGHLIGHTS FÜR KINDER IM JAHR 2017

- Frühjahrsturnier
- Ausflug zum KidsDay beim ATP-Turnier Kitzbühel
- Sommercamp mit Übernachtung am Tennisplatz
- Kinder- Jugendturnier

Bei Voranmeldung bitte bei Trainer Patrick Wanner melden:
Telefon +43 699 17115810
pattiw88@hotmail.com

Jedes Kind bekommt eine Portion Eis gratis!



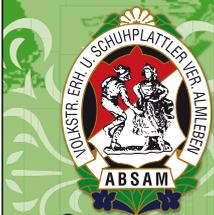
Die Spielsaison 2017
beginnt am 14. April 2017

Alle Infos über den
Tennisclub Absam finden
Sie auf der Internetseite
www.tc-absam.info



Schuhplattlerball

Sa., 22. April 2017 in Absam



Ort: **VZ KiWi**

Beginn: **20 Uhr**

Musik: **Freddy Pfister Band**

Kartenvorverkauf: €7,-
Abendkassa: €9,-



Höchste Zeit, mit dem Baum- und Strauchschnitt zu beginnen!

Durch die auf einem Grundstück unmittelbar an der Straßengrenze stehenden Bäume und Sträucher wird durch deren Wachstum in vielen Teilen des Ortsgebietes das Lichtraumprofil der Straße stark eingeengt und damit die Benützbarkeit der Straße sowie der Gehsteige massiv behindert.



Foto: Archiv Werbeagentur IB

Gemäß § 91 Absatz (1) der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde den Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Jeder Grundstückseigentümer, der mit seinem Garten direkt an Straßen angrenzt, wird daher aufgefordert, umgehend die in das Lichtraumprofil der Straße und in Gehsteige hineinragenden Äste bis auf eine Höhe und Tiefe zu entfernen, dass sichergestellt ist, dass der Verkehr (LKW!) bzw. die Fußgänger nicht mehr behindert werden.

Dahingehend wird darauf verwiesen, dass für allfällige Beschädigungen an Fahrzeugen, die durch hineinragende Äste von Bäumen und Sträuchern entstehen, der jeweilige Grundstückseigentümer die kostenpflichtige Haftung im vollen Umfang trägt.

Weiters wird ausdrücklich angemerkt, dass laut Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) bei privaten Ein- und Ausfahrten ausreichende Sichtfelder vorzusehen sind. Bei diesen Sichtfeldern dürfen für das gefahrlose Befahren nur Zäune und Bepflanzungen verwendet werden, die keine Sichtbehinderung für den Verkehr darstellen und deren Höhe 0,80 m nicht übersteigt.

Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit bitten wir um Befolgung dieser Anordnung!

Kaffee mit Service



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum ehest möglichen Eintritt eine/n

MITARBEITER/IN VERWALTUNG

Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung telefonischer und schriftlicher Anliegen unserer Kunden
- Auftragsbearbeitung
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene höhere kaufmännische Ausbildung (HAK, HBLA o.ä.)
- Selbstständige Arbeitsweise, teamfähig und zuverlässig
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Kommunikative und strukturierte Persönlichkeit

Unser Angebot:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Angenehmes Betriebsklima
- Sicherer Arbeitsplatz

Für die Positionen bieten wir ein überkollektivvertragliches Bruttogehalt (KV Handel). Abhängig von konkreter Qualifikation und Erfahrung ist die Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bevorzugt per Email an bewerbung@holly.at oder schriftlich an **Holly Kaffeesysteme GmbH**, z.H. Geschäftsführung, Löfflerweg 20, 6060 Hall.



Tiefe Einblicke in die Welt der Krippenfreunde

Auch wenn der Termin für den Besuch des Krippenmuseums im Februar, in der Faschingszeit für manche etwas ungewöhnlich erschien, gab es doch sehr viel Wissenswertes und Interessantes zu erfahren.

Ende Februar besuchten die Pensionistinnen und Pensionisten der Ortsgruppe Absam den Stubai Ort Fulpmes, wo sie von Bürgermeister Robert Denifl erwartet und zum Krippenmuseum begleitet wurden.

Die Teilnehmer waren sehr angetan von der Vielzahl sowohl traditioneller als auch moderner Krippen aus dem Stubaital und Tirol.

Untergebracht in einem wunderschön renovierten 400 Jahre alten Haus konnte man einzigartige Exponate bewundern, die riesige „Holzmeisterkrippe“ begehren, eine kleine mechanische Krippe in Betrieb sehen, Papierkrippen, Zirbenkrippen und viele, viele mehr erkunden.

Der „Museumsführer“ Günther zog die Ausflugsteilnehmer mit den Ausführungen und Erklärungen in seinen Bann, gab Erheiterndes zum Besten und gestaltete die einstündige Führung kurzweilig und interessant.



Fotos: Pensionistenverband Absam

Obfrau Charlotte Brüstle (2.v.r.) mit Mitgliedern der OG Absam im Krippenmuseum in Fulpmes.



Der „Museumsführer“ Günther (im Vordergrund) bei seinen interessanten Ausführungen.



Classic meet`s Rock Do. 11.05.2017 - VAZ KIWI ABSAM

**Trio Line 3 & Black Sand
Greg Bannis Voc.**

**Norbert Zehm - Piano / Keys
Kate Shortt - Cello / Voc.
Amalie Elmark - Violin**

**Reena Winters Voc.
Tommy Tolloy Git.
Berndt Hanak Git.
Manu Stix Drums
Richard Bass.**

New Music by Norbert Zehm

Reservierung: **Gemeinde Absam**
Information: norbert@zehm.com
Studio@blacksand.at

Einlass: 19:30 Beginn: 20:00
Eintritt: **Freiwillige Spende**
Eine Veranstaltung der Gemeinde Absam





Mjr. Florian Fischler übergibt sein Amt an Mjr. Kurt Mayr

Eine dichtes Programm stand bei der Generalversammlung des Schützenbezirkes Hall auf der Tagesordnung. Bez.Kdt. Mjr. Fischler stand nach 15-jähriger Tätigkeit für die Wahl nicht mehr zur Verfügung. Als neuer Bez.Kdt. wurde Mjr. Kurt Mayr gewählt.

Jedes Jahr am Sonntag nach dem Aschermittwoch hält der Schützenbezirk Hall seine Generalversammlung ab. Diesmal wurde die Versammlung von der Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg ausgerichtet.

Bei der Generalversammlung standen heuer auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Zuvor blickte Mjr. Fischler noch einmal auf seine 15-jährige Tätigkeit als Bezirkskommandant. „Am Beginn meiner Tätigkeit habe ich ein Heft für laufende Aufzeichnungen begonnen. Jetzt bin ich auf der letzten Seite, weshalb es Zeit ist, die Leitung weiterzugeben“, so Mjr. Fischler.

Neuwahlen

Die Neuwahl wurde durch Viertel-Kdt. Mjr. Raass geleitet. Als neuer Bez.Kdt. wurde Mjr. Kurt Mayr von der Schützenkompanie Absam und als sein Stellvertreter Hptm. Kiechl von der Schützenkompanie Rinn gewählt. Insgesamt setzt sich der Ausschuss aus zwölf Mitgliedern zusammen.

Der neue Bez.Kdt. Mjr. Mayr dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und bat alle Schützenkompanien des Bezirkes um Zusammenhalt und Einigkeit. Landeskommandant Mjr. Tiefenthaler bedankte sich ebenfalls bei Mjr. Fischler für seine langjährige wertvolle Tätigkeit im Schützenwesen.

Mit einem kräftigen „Schützen Heil“ wurde die Generalversammlung beendet. Die Vorbereitung für die nächsten Aktivitäten sind schon im Gange, findet doch im Juli das Bezirksschützenfest in Gnadenwald statt.



v.l. Bat.Kdt. Mjr. Frötscher und Bez.Kdt. Mjr. Fischler – Gratulation zur Speckbacher Schützenkette



Mjr. Mayr als neugewählter Bezirkskommandant

Fotos: Herbert Retzl



Spitzenergebnisse bei Prima la musica

Vom 8. bis 16. März 2017 fand heuer der Landeswettbewerb Prima la musica für Nord-, Ost- und Südtirol in Wattens statt. Insgesamt 35 Schüler der Städtischen Musikschule Hall mit ihren Exposituren in Absam, Thaur und Mils sowie aus weiteren Regionsgemeinden nahmen an diesem Landeswettbewerb teil.



Foto: Prima la Musica

Die Brüder Matthias und Daniel Ortner von der Expositur Absam.

Die Qualität des Unterrichts an der heimischen Ausbildungsstätte schlug sich wieder einmal in einem großartigen Ergebnis nieder.

Nicht weniger als 9 erste Preise mit Auszeichnung bzw. Entsendung zum Bundes-

wettbewerb, 8 erste Preise und 6 zweite Preise wurden durch die Fachjury aus ganz Österreich und Deutschland prämiert. Die Haller Musikschule steht damit im Verhältnis zur Schülerzahl wieder im absoluten Spitzenfeld der Tiroler Musikschulen.

Absamer Talente

Von der Expositur Absam konnten Matthias Ortner (Steirische Harmonika) und Daniel Ortner (Schlagwerk) einen Ersten Preis sowie Thomas Riedmüller (Steirische Harmonika) einen Zweiten Preis erringen.

Hecht geil!

Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und **BURTON**-Rucksack.

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

Raiffeisenbank Absam

UNFALL VERSICHERUNG — GRATIS —



Siebzig Jahre Schafzuchtverein Absam

Mit einer Jubiläumsgebietsausstellung feierte der Schafzuchtverein Absam am 11. Februar sein 70-jähriges Bestandsjubiläum. Bei bestem Wetter präsentierten 44 Aussteller aus den Vereinen Hötting, Arzl, Thaur, Gnadenwald und Absam vor einer tollen Zuschauerkulisse insgesamt 259 Schafe.

Erfreulich war die hohe Beteiligung der Absamer Züchter. Nicht weniger als 17 Aussteller mit gesamt 65 Tieren nahmen teil.

Der Zuchtbetrieb Petautschnig konnte vier der insgesamt 14 Siegertiere stellen. Aber auch die anderen Züchter des Vereins konnten sich mit ihren Schafen ganz vorne platzieren. 53 der 65 Absamer Schafe wurden an diesem Tag in die höchste Zuchtklasse eingestuft, ein weiteres Zeichen für die Qualität der ausgestellten Tiere.

Ehrenmitgliedschaft

Bei der Preisverteilung am Nachmittag im Landgasthof Bogner wurde durch Obmann Dietmar Peskoller und Bürgermeister Arno Guggenbichler zwei langjährigen Mitgliedern die Ehrenmitgliedschaft des Schafzuchtvereines verliehen: Franz Zanon ist seit 50 Jahren beim Verein in verschiedenen Funktionen aktiv tätig und Rudi Holzhammer, der seit 54 Jahren dem Verein angehört, fungiert seit 46 Jahren als Zuchtbuchführer.

In seiner Ansprache gratulierte Bgm. Guggenbichler dem Verein für seine Arbeit und unterstrich die Bedeutung der Schafzucht für den Landschaftsschutz.

Anschließend nahm Landesobmann Michael Bacher gemeinsam mit Gebietsobmann Stefan Löffler die Preisverteilung vor und Obmann Dietmar Peskoller und sein Stellvertreter Klaus Petautschnig überreichten allen heimischen Ausstellern ein Glas-Relief, gestaltet von der heimischen Künstlerin Steffi Fischler.



Foto: Schafzuchtverein Absam

Preisverteilung und Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Franz Zanon und Rudi Holzhammer.



NRAbg. Hermann Gahr, Nadine Peskoller und Bürgermeister Arno Guggenbichler bei der Schafschau.

Computer-Alois

- ◆ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ◆ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ◆ Softwareschulung und -Installation
- ◆ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ◆ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527





„Zapfenstreich“ als Botschafter des Naturparks



Die Latsche, auch Legföhre, Krüppelkiefer oder Zunter genannt, tritt in unterschiedlichen Erscheinungsformen auf. Im Naturpark Karwendel ist sie mit zwei Unterarten vertreten, der eigentlichen Latsche sowie der aufrechten Latsche, auch Spirke genannt.

Im Naturpark Karwendel kann die Latsche mit ca. 17% Bedeckung durchaus als landschaftsprägend bezeichnet werden. Ganze Hangbereiche, kleinere Taleinschnitte sowie Lawenstriche und -rinnen sind mit ihr bedeckt. Die großen Latschenflächen sind insbesondere im Herbst wichtige Nahrungsquellen für Vögel. Naturkundlich sehr bedeutend sind auch die Übergangsbereiche zwischen Latschen und offenen Almflächen. Einige Tierarten wie beispielsweise das Birkhuhn oder die Ringdrossel haben genau dort ihren Lebensraum.

Latschenlikör

Während der Zirbenschnaps oder Zirbenlikör derzeit in aller Munde ist, ist der Latschenlikör nur sehr wenigen bekannt. Das letztes Jahr gegründete Unternehmen AlpPine Spirits hat nun auf Grundlage eines alten überlieferten Familienrezepts ein neues Getränk, den „Zapfenstreich“, entwickelt. Als junges Unternehmen, das auf Nachhaltigkeit



Foto: Marina Hausberger

GF Hermann Sonntag (Mitte) vom Naturpark Karwendel mit Michael Moser (li.) und Maximilian Obergruber (re.) von AlpPine Spirits.

setzt, fließt von jeder verkauften Flasche 1 Euro direkt in den Naturpark Karwendel. Erhältlich ist der edle Tropfen in den

jeweiligen Naturparks in Naturparkbüros, Bauernläden oder Lebensmittelgeschäften.

Senioren besuchten Innsbrucker Landhaus



Anfang März nutzten die Mitglieder des Absamer Seniorenbundes die Gelegenheit, das Landhaus auch einmal von innen zu sehen.



Foto: Seniorenbund Absam

Empfangen wurden die Seniorinnen und Senioren von Frau Madlen Mayer, die die Besucher durch das Haus zum prunkvollen Sitzungssaal im Alten Landhaus führte. Dort wartete bereits der Hausherr, Landtagsdirektor Dr. Thomas Hofbauer, der zuerst Näheres über die schönen Wand- und Deckenfresken und die in den Bogennischen stehenden gefassten Schnitzstatuen erzählte. Dann gab es eine Einführung über den politischen Ablauf einer Landtagssitzung, über die Aufgaben, die Zusammensetzung des Landtags sowie die Sitzord-

nung der Mandatare und Landesräte. Anschließend ging es in den schönen Rokokosaal zu einer tollen Jause. Zum Abschluss des Besuches wurden die Gäste durch das sehenswerte Treppenhaus zur Besichtigung der Georgskapelle geführt. Die Fassade mit den eigenwilligen „Schwarzen Manda“ die den Kampf des Guten gegen das Böse darstellen sollen, sowie das schlichte aber schöne Innere der Kapelle mit der neurenovierten Orgel war ein schöner Abschluss unseres Besuchs des Landhauses.



Tour of the Alps führt durch Tirol

Nach seinem 40. Geburtstag im vergangenen Jahr wird das legendäre Radrennen Giro del Trentino umbenannt in Tour of the Alps.

Aus gutem Grund, denn die Route führt 2017 weit über das Trentino und Südtirol hinaus. Auch Tirol steht nun im Fokus. Am ersten Renntag, dem 17. April, führt die Etappe von Kufstein nach Innsbruck, wobei der Tross gegen 15 Uhr von Gnadenswald kommend durch Absam fahren wird. Die zweite Etappe führt dann von Innsbruck über den Brenner durch das gesamte Pustertal bis nach Innervillgraten in Osttirol. Insgesamt stehen wieder fünf Etappen auf dem Plan. Das Rennen durch die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino nutzen viele Profifahrer, um sich unter anderem auf den Giro d'Italia vorzubereiten.



Foto: Tour of the Alps

FACTBOX

Durchfahrtszeiten Tour of the Alps 2017 • 1. Etappe, Montag, 17.04.2017

Kufstein (Start) . 12:00	Breitenbach . . . 13:15	Vomp 14:33
Ebbs 12:05	Kramsach 13:30	Terfens 14:45
Rettenschöss . . 12:17	Brandenberg . . . 13:40	Gnadenswald . . 14:50
Walchsee 12:20	Kramsach 14:06	Absam 15:00
Ebbs 12:35	Münster 14:11	Thaur 15:06
Kufstein 12:46	Wiesing 14:20	Rum 15:08
Langkampfen . . 12:55	Jenbach 14:23	Innsbruck 15:17
Mariastein . . . 13:05	Stans 14:32	Hungerburg (Ziel) 15:23

Tiroler Meistertitel für die Basketballteams der Sport-NMS Absam



Fotos: NMS Absam

Nicht zu schlagen waren die Mädchen der SNMS Absam: Anna -Lea Stebbeg, Sheila Feistmantl, Lara Kelmer, Lisa Arnold, Fiona Hilber, Stefanie Höger, Verena Mayr, Lorena Stranz, Barbara Unsinn und Melanie Unteregger.

Anfang März konnten sich bei der Basketball Landesmeisterschaft in Wörgl sowohl die Mädchen als auch die Burschen der Sport-NMS Absam gegen ihre Gegner aus Wörgl, Reutte, Kirchberg und Innsbruck erfolgreich durchsetzen und sich



Die Burschen des Sportzweiges der Neuen Mittelschule Absam standen den Mädchen um Nichts nach und beendeten die Meisterschaften ebenfalls am 1. Platz.

den Tiroler Meistertitel erspielen. Sie qualifizierten sich somit für die Bundesmeisterschaft, die vom 2. bis 5. Mai in Vorarlberg stattfindet.

Herzliche Gratulation den beiden Teams!



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 35, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste

APRIL			MAI		
15 SA 6	22 SA 5	29 SA 5	01 MO 2	08 MO 7	
16 SO 5	23 SO 1	30 SO 1	02 DI 3	09 DI 3	
17 MO 1	24 MO 2		03 MI 4	10 MI 4	
18 DI 7	25 DI 6		04 DO 5	11 DO 5	
19 MI 2	26 MI 3		05 FR 6	12 FR 1	
20 DO 3	27 DO 4		06 SA 1	13 SA 2	
21 FR 4	28 FR 7		07 SO 2	14 SO 3	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

3 x Schlüsselbund, div. Bekleidung (VZ Kiwi), Brille mit Etui, Fotoapparat, Memory Stick Duo Adapter

Geburten

Wagonsonner-Toaba Julian	Hecht Noah
Felder Eilyn	Schranz Greta
Margreiter Louisa	Fröhlich Hannah
Schmidhofer Maximilian	Schwatzenuer Linda

Unsere Verstorbenen

Isser Agnes	Feistmantl Richard
Schenker Herbert	Holzhammer Martha
Storch Helmut	

Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0664/582 08 11. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Fanggasse 9, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
(Dienstag Nachmittag nach Terminvereinbarung)
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Di. und Do. 16.30 bis 19.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 08.04. SAM** **MR DR. JUD GERTRUD**
6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 09.04. SON** **DR. JUNKER THERESIA**
6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 15.04. SAM** **DR. PLATZER CHRISTIAN**
6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301
Notordination: 9³⁰ - 10³⁰ + 17⁰⁰ - 18⁰⁰
- 16.04. SON** **DR. SAILER MICHAEL**
6060 Hall in Tirol, Erlerstraße 7, Telefon: 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 17.04. MON** **DR. STEINER REINHOLD**
6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon: 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 22.04. SAM** **DR. WEILER SABINE**
6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 23.04. SON** **DR. WÜRTEMBERGER GÜNTHER**
6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 29.04. SAM** **DR. ZANGL URSULA**
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10